

STREET NEWS

das US-Car-Magazin

der

„EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V.

Ausgabe 2/2013



So, jetzt noch schnell den Weihnachts-
baum nach Hause bringen, dann kann
die Bescherung beginnen!

Inhaltsverzeichnis:

	<i>Seite</i>
Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Das Vorwort	3
Der Bergring ruft zum Rust`n Dust Jalopy	4
Nach der Sintflut: Wieder eine US-Car Party in Kummerow	6
3. US-Car-Weekend Usedom – besser oder nicht?	9
US-Cars beim Country Day am Hanse-Center Bentwisch	12
Und wieder ging es zum End of Season Meeting Lübeck	15
100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (7)	18
Unsere US-Car- und Teile Börse	21
Termine von US-Car- und Oldtimerveranstaltungen 2014	24

Impressum:

Herausgeber:	EAST COAST CRUIZERS IG American Cars Rostock e.V.
Redaktion:	Hans-Jürgen Rosin Stockholmer Str. 10, 18107 Rostock
Tel./Fax:	0381 / 4002324
E-Mail:	JuergenRosin@kabelmail.de
Internet:	www.east-coast-cruizers.de
Druck:	Eigendruck (Copycenter)

Die Redaktion und die „EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V. übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit von Beiträgen. Veröffentlichungen in der STREET NEWS erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Mit Namen und Signum gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt. Eine Verwendung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion unzulässig, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

Eventuell gefundene Druckfehler können durchaus beabsichtigt sein und dienen der geistigen Schulung!

Das Vorwort

Liebe US-Car-Freunde,

auch das nun fast vergangene Jahr war wieder mit zahlreichen Aktivitäten und Terminen gefüllt. Doch so richtig zufrieden waren wir mit den meisten unserer Veranstaltungen eher nicht.

Das begann schon mit dem US-Car Day vor dem Globus-Markt bei Rostock, wo gegenüber den anderen beiden Jahren nur knapp halb so viele Fahrzeuge kamen.

Auch das einstmals so beliebte US-Car-Treffen am Kummerower See konnte nach einjähriger Pause nicht wieder die gleiche positive Ausstrahlung früherer Zeiten erreichen, die weitere Entwicklung zum wieder Positiven oder eher Negativen scheint hier ziemlich fraglich zu sein.

Das Country Festival im Ostseebad Nienhagen ist uns gar nicht positiv in Erinnerung geblieben. Auch wenn wir dort nur unsere Fahrzeuge als Ausstellungsstücke gezeigt hatten und sonst nicht weiter involviert waren; es war vom Veranstalter eher schlecht organisiert. Noch nicht einmal schöne Fotos gab diese Veranstaltung her, deshalb gibt es darüber auch keinen Bericht.

Unser größtes Sorgenkind ist jedoch das vor drei Jahren ins Leben gerufene US-Car-Weekend auf der Insel Usedom. Trotz eines attraktiven Programms und einer guten Beteiligung von US-Car-Freunden mit wirklich sehenswerten Fahrzeugen endete das dritte US-Car-Weekend wieder mit einer negativen Bilanz. Für das nächste Jahr müssen wir uns wirklich fragen, ob wir dieses Event wieder in die Planung aufnehmen.

Besser lief dann die US-Car-Show zum Country Day vor dem Hanse Center Bentwisch und auch mit unserer Herbstausfahrt nach Lübeck konnten wir zufrieden sein.

Was das kommende Jahr wohl für uns US-Car-Freunde bringt?

Damit wünscht allen US-Car-Freunden ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Neue Jahr und immer Gute Fahrt

Hans-Jürgen

Der Bergring ruft zum Rust`n Dust Jalopy

Man muss auch manchmal etwas über den eigenen Tellerrand blicken, häufig ist man dann überrascht über das, was sich dann den Augen bietet.

Mitten im Herzen von Mecklenburg-Vorpommern hat sich innerhalb von drei Jahren eine recht spezielle, aber auch sehr interessante Veranstaltung entwickelt, die voll im Trend liegt. Gemeint ist das Rust`n Dust Jalopy auf dem Bergring Teterow, welches ganz auf die Bedürfnisse der Hot Rodder ausgerichtet ist. Trotz des widrigen Wetters in den ersten beiden Jahren hat sich dieses Event gut etabliert und sich in der von jungen Leuten dominierten Hot-Rod-Szene einen guten Namen gemacht.



„Einmarsch der Gladiatoren“ – die Eröffnungsrunde

Die Veranstaltung ist auch keine reine Kopie bereits bestehender Hot-Rod-Events, sondern wurde von den Organisatoren geschickt an das Profil des Bergrings angepasst. Zur Teilnahme sind nur Fahrzeuge bis zum Baujahr 1958 zugelassen, aber als Zuschauer kommen auch nicht wenige US-Car-Freunde mit jüngeren Fahrzeugen auf das Gelände. Auch viele andere meist jüngere Leute mit Benzin im Blut und vor allem einer gewissen Vorliebe zum Rock`n Roll und eben zu dieser Zeit fühlen sich dort zuhause.

Recht abenteuerliche Konstruktionen der Hot-Rod-Gattung sieht man am Tage über den Bergring donnern und auch die Motorräder aus der Zeit der 30er oder 50er Jahre muten nicht weniger wildromantisch an. Für einen Motorroller z.B. der Marke „Berlin“ ist das Abenteuer doch sehr groß und man muss doch in jeder Runde sehr besorgt sein, dass der Starter und sein kleinrädiges Gefährt wieder heil am Ziel ankommen.



In voller Fahrt: Hot Rod auf der Zielgeraden

Jedenfalls scheint das Konzept der Veranstaltung zu stimmen; abends spielen mehrere Rockabilly Bands, auch kommen ausreichend Händler mit szenetypischen Artikeln (sogar ein Friseur für die stilechte Elvistolle ist dabei) und es ist eigentlich für jeden das Richtige dabei. Damit wird der Bergring auch außerhalb des traditionellen Pfingstrennens ordentlich belebt und man kann diese Veranstaltung mit gutem Gewissen auch anderen Interessierten (z. B. auch US-Car-Freaks) empfehlen. Damit wünschen wir dem Veranstalter viel Erfolg für das Rust`n Dust Event 2014!

P.S. Die Fotos sind der Internetseite von Rust`n Dust entnommen und sollen zur Propagierung dieser Veranstaltung dienen.

Nach der Sintflut: Wieder eine US-Car Party in Kummerow

Nach einer Pause von einem Jahr, veranlasst durch den Eigentümerwechsel des alten Schlosses mitsamt dem davor gelegenen Platz, wurde uns von der Gemeinde Kummerow nun ein neues, allerdings etwas kleineres Gelände für die US-Car Party zur Verfügung gestellt. Wir konnten somit wieder die US-Car-Freunde zum lockeren Sommermeeting einladen.

Sie kamen auch mit ihren schönen Fahrzeugen, aber doch nicht so zahlreich wie früher, sondern nur etwa 170 Fahrzeuge statt der erwarteten 300. So kamen wir jedenfalls mit dem Platz ganz gut aus. Aber der Anblick des leeren Platzes vor dem Schloss war nur schwer zu ertragen.



Die Gerüste stehen, die Arbeiten gehen voran...

Auch sonst war vieles nicht mehr so wie früher. Zum Beispiel hatten sich nach der einjährigen Pause die meisten Händler eine andere Veranstaltung gesucht. Und mit der Tatsache, dass kein Korso mit der Lichterfestkönigin stattfand, hatten wir ein weiteres Highlight der Veranstaltung weniger. Dazu kommt, dass wir in Kummerow einfach zu wenige Möglichkeiten haben, das Programm selbst zu gestalten. Da entsteht schnell der Eindruck, dass die US-Car Party nur ein Dorffest mit angehängtem Campingwochenende für US-Car-Freunde ist. Selbst für die Fahrzeugpräsentation steht nur ein viel zu enger Zeitrahmen zur Verfügung.

Jedoch kommen wohl die meisten US-Car-Freunde hauptsächlich wegen des schönen Sees und des (meist) herrlichen Wetters nach Kummerow und auch die abendliche Mucke im stets gut gefüllten Festzelt ist sehr beliebt. Da kann man ganz entspannt schon zu Beginn eines verlängerten Wochenendes ankommen, ein paar Tage relaxen und eventuell noch schnell einen Pokal mitnehmen.



Wie man sieht, so leer war der Platz nicht



Auch seltene Fahrzeuge waren zu sehen, wie dieser Continental MkII

Die meisten Fahrzeuge kamen wieder aus dem an US-Cars reichen Berliner Umland, aber häufig auch aus Mecklenburg-Vorpommern.



Die Fahrzeugschlange bei der Präsentation war wieder sehr lang



Zum Campen ist es am See ideal (für beide Bilder zutreffend)



3. US-Car-Weekend Usedom – besser oder nicht?

Eigentlich dachten wir, dass wir alles richtig gemacht hätten bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen US-Car-Weekends auf der Insel Usedom. Der große Erfolg blieb dann aber doch aus. Zwar kamen eigentlich genügend US-Car-Freunde mit knapp über 200 Fahrzeugen. Aber das Publikum hielt sich wie schon im Vorjahr in sehr engen Grenzen. Petrus hatte uns wieder allerreinstes Badewetter beschert. So kamen nur wenige Gäste zumeist am späteren Nachmittag. Außerdem könnte auch die geänderte Zufahrt zum Platz eine der Ursachen für ausbleibende Besucher sein. Gegen Auflagen der Polizei bzw. des Ordnungsamtes kann man sich aber leider nicht durchsetzen.

So kam denn eines zum anderen: Das Technikmuseum Dargen führte keine Motorradausfahrt mehr durch, die bisher immer zur Zeit unseres Fahrzeugkorsos Station auf dem Gelände machte und damit für etwas Belebung sorgte. Der Corso sorgte in Swinoujście für einen Eklat, weil er wegen ungenügender Eskorte zur Absicherung auseinanderfiel. Ein für die gleiche Zeit in Koserow angesetztes Country Festival machte uns als Konkurrenz schon in der Vorbereitung schwer zu schaffen und zog am Abend des Samstages noch etliche Fahrzeuge von unserem Gelände ab. Die Händlerstrecke blieb bis auf einen Vertreter dieser fahrenden Zunft leer; den meisten Händlern ist Usedom zu abgelegen. Und auch das Foto-Shooting mit den Girls der Erotikshow wurde nicht so gut angenommen wie im letzten Jahr.

Im Endeffekt mussten wir feststellen, dass wir auch in diesem Jahr keinen positiven finanziellen Erfolg erzielen konnten.

Das sind alles Punkte, weshalb wir uns eine Neuauflage dieses eigentlich schönen Events mit ausreichend eigenen Gestaltungsmöglichkeiten noch einmal gründlich überlegen müssen. Dazu kommt noch, dass die Arbeit auf dem Platz von noch weniger Händen als in den Jahren zuvor erledigt wurde; nur wenige Vereinsmitglieder halfen tatkräftig mit.



Die Fahrzeugpräsentation fand vor nur wenigen Zuschauern statt



*Chevy
Impala
aus
1963:
Super-Auto
mit weiter
Anreise*



Sehenswerter Rundrücken: Cadillac von 1946



Foto-Shooting 2013: Warum schauen nicht mehr Leute zu?



Erst am späten Nachmittag kamen die Zuschauer

Vom Korso gibt es in diesem Jahr leider keine Fotos, insbesondere weil er auseinandergefallen ist. Am Abend des Samstages wurde noch eine kleine Ausfahrt zum Country Festival in Koserow organisiert, wo einige unserer schönsten Fahrzeuge auf der Bühne präsentiert wurden. Dort waren sehr viele Besucher anwesend, was für uns die Frage aufwirft, ob **unsere** mehr auf die Belange von Auto-Freaks ausgerichtete Veranstaltung für die Urlauber auf der Insel wirklich attraktiv ist und sich somit gar nicht alleine wirtschaftlich tragen kann.

US-Cars beim Country Day am Hanse-Center Bentwisch

Am 14. September war wieder einmal der Country Day mit US-Car Show vor dem Hanse-Center Bentwisch angesetzt. Es war die bislang siebte Veranstaltung dieser Art auf dem Gelände des bekannten Einkaufszentrums vor den Toren der Hansestadt Rostock. Mittlerweile hat sich diese Veranstaltung zu einem recht beliebten Event für US-Car-Freunde aus ganz Mecklenburg-Vorpommern entwickelt. Sogar aus der Bundeshauptstadt Berlin war ein Teilnehmer mit einem sehr schönen und seltenen Fahrzeug angereist. Er war auch gleich der Erste auf dem Platz mit seinem Ford Skyliner Retractable. Nach ihm kamen die Greifswalder, die Stralsunder, die Usedomer und die Neustrelitzer US-Car-Freunde sowie vereinzelt schon die ersten US-Car-Fahrer aus Rostock. Die Reihen vor dem Hanse-Center waren schnell mit schönen Autos gefüllt und ab 10.30 Uhr startete das Programm bei für die Jahreszeit herrlichem Wetter mit Line Dance Vorführungen, Country Musik und Fahrzeugpräsentationen.



*Der erste Teilnehmer ist
angekommen...*

...und öffnete sogleich sein Dach





*Country Musik gab
es gleich zu Beginn*

*Schöne Autos
aller Art waren
auf den recht
engen Platz
gekommen*



*Da schauen immer
viele Leute hin:
Line Dancer in
schmuckem Outfit*

*Die Heckflossen
werden bestaunt:
59er Cadillac*



*Das neue Auto der
Olsenbande ist ein
Zweitürer:
Der 59er Chevy Impala
kam aber vom Darss*

*Der Fahrer des 69er
Buick Electra kam mit
offenem Dach an*



Die Veranstaltung ging wieder viel zu schnell zu Ende; kurz nach 15 Uhr wurden die Pokale an die Fahrer mit den schönsten Autos überreicht und in zwei Jahren soll es dort den nächsten Country Day mit US-Car Show geben.

Und wieder ging es zum End of Season Meeting Lübeck

Am normalen Alltag ist das abgewirtschaftete, zum Teil recht marode Gewerbegebiet an der Schwartauer Landstraße eher unattraktiv, doch wenn der Lübecker US-Car Club zum End of Season Meeting ruft und sich der Platz mit US-Cars aus mindestens 5 Jahrzehnten füllt, übt das Gelände auf Autofreunde mit einer gewissen Vorliebe für das Detroit Iron eine große Faszination aus. So geht es auch uns, schon seit einigen Jahren fällt uns einfach kein anderes Ziel für die Herbstausfahrt mehr ein und so treffen wir uns immer an dem hohen Feiertag des 3. Oktober zur Fahrt nach Lübeck. Treffpunkt war auch dieses Jahr wieder der Parkplatz an der Bundesstraße 105 bei Bad Doberan um 9.30 Uhr (in diesem Jahr sogar eine halbe Stunde früher als sonst), der zweite Treffpunkt war an der Tankstelle Gägelow, wo man noch schnell einen Kaffee schlürfen konnte. Vor allem in Gägelow stoßen immer noch viele US-Car-Freunde zu uns, meist verdoppelt sich dort unsere Kolonne. Dort fand sich auch ein 47er Oldsmobile ein, der auf der weiteren Strecke dann das Tempo bestimmte. Tempo 70 war natürlich für die Raser unter uns eine echte Geduldsprobe. Aber immerhin gab sich der alte Rundrücken-Olds zuverlässig und wir kamen zur Mittagszeit wohlbehalten auf dem Lübecker Veranstaltungsgelände an. Da mussten wir allerdings erst ein Weilchen warten, bis es weiterging, denn das Gelände war schon jetzt völlig überfüllt. Jedes Fahrzeug von uns wurde jetzt einzeln eingewiesen und die kleinsten Lücken wurden teils unter Zuhilfenahme von Zentimetermaß und Zollstock mit den größten Autos gefüllt. Unser Vorhaben, als Club in einer Reihe zu stehen, stellte sich somit als reine Phantasie heraus, ohne Chance auf Realisierung. So voll war es bisher noch nie beim Lübecker End of Season Meeting und der Grillstand verkaufte gerade die allerletzten Würstchen, da musste man ganz schnell zugreifen. Jeder schaffte das nicht zur rechten Zeit und blieb so den ganzen Tag hungrig.

*Neue US-Cars
wie Dodge
Charger und
Ford Mustang...*



*...aber auch alte
Pickups waren
hier zu sehen*



*Die Musik spielte in der Halle und man konnte Rock`n Roll tanzen
Schade, dass auch der Kuchen schon sehr früh alle war. So
war es kein Wunder, dass sich die Gäste bald verzogen.*



Der 47er Olds ist in unserer Kolonne tapfer mitgefahren.

Der 53er Hudson Hornet ist elegant und eindrucksvoll



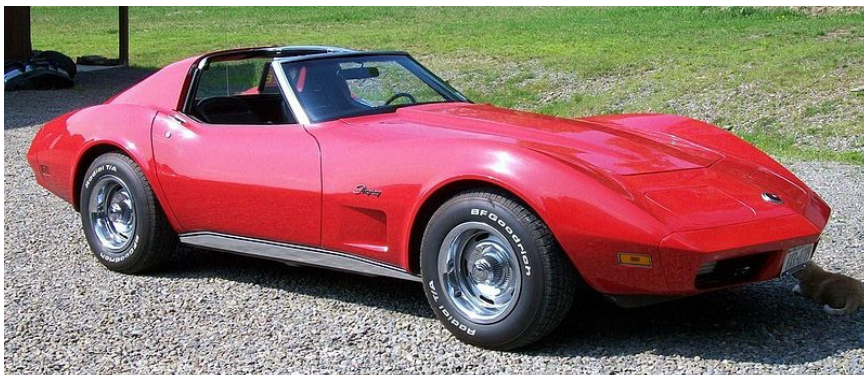
Ganz rar ist diese C2 Corvette

Wir waren wie üblich wieder unter den letzten, die den Platz verließen. Ob wir im kommenden Jahr wieder nach Lübeck fahren oder finden wir auch einmal ein anderes Ziel für unsere herbstliche Ausfahrt?

100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (7)

Die 60er Jahre gehen langsam dem Ende entgegen und Chevrolet trumpft noch einmal richtig auf. Viele Chevys aus dieser Zeit sind heute gesuchte Klassiker, für die man schon richtig Geld bezahlen muss.

Im September 1967 wurde der Nachfolger der Corvette C2 präsentiert. Die dritte Generation der Corvette wurde 15 Jahre lang bis Oktober 1982 gebaut. Sie hatte von 1969 bis 1976 den Schriftzug „Stingray“ (nun ohne Leerzeichen) auf dem Kotflügel. Die Optik orientierte sich stark am „Mako-Shark“ Show-Car, einem Konzeptfahrzeug, das im Jahre 1965 vorgestellt wurde. Der sogenannte „Big-Block“-Motor wurde auf 7,4 Liter aufgebohrt und ist damit das hubraumstärkste Serienmodell der Corvette-Geschichte. Wegen drastisch verschärfter Sicherheitsvorschriften musste die Produktion des Cabrios jedoch 1975 eingestellt werden. Die Ausführung mit dem T-Bar-Roof war aber ein durchaus tauglicher Ersatz des Cabrios. Die C3 Corvette wurde wegen ihres markanten Karosseriedesigns weltweit berühmt und gilt heute noch als Kultobjekt unter Corvette-Fans. Auch nach Reduzierung der Motorleistung bis auf unter 200 PS und des Hubraums auf nur 5,7 Liter ab Mitte der 70er Jahre hielten ihr die Fans die Treue. So kam es in den langen Jahren der Leistungsabstinenz nicht zu nennenswerten Absatzeinbrüchen.



Einige Exemplare der C3 Corvette fahren auch in Mecklenburg

Ende der 60er Jahre boomten in den USA für recht kurze Zeit die Muscle Cars. Chevrolet antwortete auf den Trend mit dem Chevrolet Chevelle SS. Komplet überarbeitet wurde die Chevelle im Modelljahr 1968 präsentiert. Der Radstand der Limousinen, Coupés und Cabriolets war um 3“ geschrumpft, während die Kombis einen um 1“ längeren Radstand hatten. Im Folgejahr fielen das Basismodell Chevelle 300 und der Luxuskombi Chevelle Concours weg. Einfachste Ausführung war nun der Chevelle 300 Deluxe, während der Chevelle Malibu weiterhin als Spitzenmodell fungierte. Der SS-396 war allerdings, wie schon 1964, nur ein Sportpaket, das für alle Chevelle Malibu mit V8-Motor geordert werden konnte. Den Chevelle Malibu gab es nun auch als 5-türigen Kombi mit sechs oder neun Sitzplätzen. Daneben gab es weiterhin das Cabriolet, die beiden Hardtop-Modelle (Hardtop-Coupe und Hardtop-Sedan) und die 4-türige Limousine.



Die Chevrolet Chevelle machen sich in Deutschland sehr rar

1970 wurde aus dem Chevelle ein besonders luxuriöses Sport-Coupé entwickelt, das als Monte Carlo eine eigene Serie bildete und die Gattung der Personal Luxury Cars begründete.



Der Monte Carlo wurde in den 70er Jahren nur geringfügig modifiziert.

Das Personal Luxury Car war ab Anfang der 70er Jahre das Auto, mit dem der gutsituierte Mann ins Büro fuhr, während seine Frau für die wöchentlichen Einkäufe nunmehr den Kombi benutzte. Was für ein gesellschaftlicher Wandel fand damit statt, denn in den 60er Jahren war doch der große Kombi das Statussymbol des bessergestellten Mannes. Der Monte Carlo hatte 1970 die längste Motorhaube aller US-Cars. Neben dem Basismodell war eine sportlich aufgemachte Super Sport (SS)-Variante erhältlich. Die Motorisierungen reichten vom 5,7-Liter-V8 (253 SAE-PS) bis zum 7,5-Liter-V8 (456 SAE-PS) im SS 454. 1972 entfiel der SS 454, stärkstes lieferbares Triebwerk war nun eine 274 DIN-PS leistende Variante des 7,5-Liters. Der Chevy Monte Carlo war das preislich günstigste Personal Luxury Car jener Zeit, erlebte eine große Überarbeitung zur Zeit des Downsizings zu Ende der 70er Jahre und wurde nach einer Pause in den 90er Jahren ab 1995 noch einmal als Sportcoupe wiederbelebt.

Wenn es zum Monte Carlo oder Chevelle SS nicht reichte, konnte man bei Chevy auch einen kompakten Nova SS ordern, bei wesentlich günstigerem Preis.

Im nächsten Heft geht es mit einer neuen Folge weiter!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

WERNER`s Auto- und Motorradhandel

in Rostock, Hundsburgallee 12, Tel. **0381/1210475**

offizieller Teilehändler: alle GM / Dodge-Originalteile erhältlich!

bietet folgende US-Cars mit neuem TÜV / ASU + Durchsicht an:

<u>Dodge Ram</u> , 5,7 Liter V8 Hemi Magnum, Bj. 2005, Autogas, 22“ Felgen, Volllausstattung, Frontspoiler, tiefer gelegt, schwarz, Plast-Laderaumabdeckung	19.900,- €
<u>Ford Mustang</u> , Bj. 2008, 4,0 Liter V6, Automatik, 31600 mls, rot, innen beige	13.990,- €
<u>Dodge Ram Van B2500</u> , Bj. 1997, 190 tkm, Getriebe regeneriert, TÜV und Inspektion neu	6.990,- €
<u>Cadillac Sedan DeVille</u> , Bj. 1985, 4,1 Liter V8, Frontantrieb, Automatik, Volllausstattung mit Leder	3.800,- €
<u>Pontiac Grand Prix</u> , Bj. 79, Oldtimer, Restaurierungsobjekt, Motor ausgebaut und überholt, Fahrzeug komplett	3.490,- €
<u>Chevrolet G 20 Van</u> , Bj. 86, 5,0 Liter V8, Originalzustand, nicht verbastelt, nicht verrostet	2.990,- €
<u>Chevrolet Blazer S10 4X4 LS</u> , Bj. 6/95; 4,3 l V6, 1. Hand, grau, 199 tkm, top.	2.490,- €

Alles auch unter www.Werners-Autohandel.de, auch viele neue und gebrauchte Ersatzteile! Dazu viele brauchbare Teileträger wie Pontiac Transport, Ford Explorer, Chrysler Saratoga, Dodge Ram Van usw. Neue Teilesponder: Chrysler Grand Voyager, Bj. 99 und Chevy Camaro Targa Bj. 86 und 2004.

Außerdem Umrüstung auf EURO 2 und Autogas für viele US-Cars!

Außerdem Umrüstung auf EURO 2 sowie auch **Umrüstung auf Autogas** für viele US-Cars im Angebot!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Von Privat:

Nash 8, Bj. 1930, Vorkriegsklassiker, 8 Zylinder, ehemaliges Fahrzeug des norwegischen Königshauses, sehr guter Zustand	62.500,- €
Cadillac Fleetwood d`Elegance, große elegante Limousine, Bj. 1987, G-Kat, 4,1 Liter V8, elektronische Benzineinspritzung, Vinyl Dach, Velours, mit allen elektrischen Extras, aber auch mit etwas Patina und kleinen Makeln	2.500,- € VHB

Bei Interesse an diesem Fahrzeug bitte melden unter
038207 /775020 oder 0171-9735709
www.oldiekettner.de

Teile ohne Ende für US-Cars der 70er Jahre: Ford-Lincoln-Mercury! Auch viele komplette Schlacht- fahrzeuge, z.B. diverse T-Birds ! www.garage-schiemann.de	Auf Anfrage
--	------------------------

Bei Interesse an diesen Teilen bitte melden unter
0176-22153333 oder per Email unter v-400@web.de

Pontiac Firebird Bj. 1991, 3,1 Liter V6, Top Zustand, Lack blau-metallic, Leder, Reifen + Auspuff neu	2.900,- €
2 Buick Regal, 1 GS viertürig, Bj. 93, 3,8 Liter V6 gut 1 Coupe, Bj. 89; 2,8 Liter V6,	1.000,- € für beide

Bei Interesse an diesen Fahrzeugen bitte melden unter
0173-8407188 oder per Email unter senatorfred@web.de

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Von Privat:

Viele Ersatzteile und Blechteile für Chevy G 20 Van, Chevy Blazer, Caprice Station und Limo, Camaro, Olds Cutlass Cruiser, Pontiac Firebird, TransAm, Dodge 200, usw. usw.,	Preise auf Anfrage
--	---------------------------

SUCHE ständig defekte oder schrottreife US-Cars und Teile für Bastlerzwecke. Angefangene Projekte, Rost, Unfall, Motor- bzw. Getriebeschäden etc. kein Problem. Barzahlung bei Abholung ! Bitte alles anbieten!!!

Bei Interesse bitte melden unter

0173-8407188

oder per Email unter senatorfred@web.de

Oldsmobile Toronado Trofeo Bj. 88, 3,8 Liter V6, 167 PS, G-Kat, außen schwarz, rotes Leder, elektrische Sitze, Digital-Tacho, Tempomat, Servo, ZV, Sonnendach, Coming-Home Funktion, neue Antriebe, Kerzen + Kabel, ECM-Modul, Steuerkette, Wapu, Lima, Nockenwellensensor, TÜV auf Wunsch,	2.999,- €
Chrysler New Yorker 3,5 Liter V6, Bj. 97, schwarz + schwarzes Leder, gute Ausstattung, TÜV bis Mai 2014, Lackmängel auf Dach,	2.799,- €

Bei Interesse bitte melden unter:

Tel. **0170 / 2116243**

Termine von US-Car- und Oldtimertreffen 2014

Oldtimermesse Rostock	04. – 05.01.
Unsere Jahreshauptversammlung	voraussichtlich 01.03.
AUTO Trend 2013 Messehalle Rostock	05. – 07.04.
Frühjahrsausfahrt	voraussichtlich 19.04.
Oldtimer-Show am Lindencenter Ludwigslust	04.05.
Tag des historischen Kfz im alten KfL Malchin	17./18.05.
Oldtimertreffen bei Möbel-Höffner Bentwisch	31.05.
Oldtimertreffen Burg Stargard	06. – 08.06.
STREET Mag Show Hamburg, Heiligengeistfeld	Noch kein Termin!
US-Car-Meeting Eldorado Templin	14.06.
US-Car- und Oldtimer-Stop im Agroneum Alt-Schwerin	21. – 22.06.
RACE 61 Finowfurt	28. – 30.06.
Oldtimertreffen zum Mühlenfest in Gnoien	28.06.
US-Car-Treffen auf dem Spargelhof Beelitz	04. – 06.07.
Ostmobile-Treffen Flugplatz Pütnitz	04. – 06.07.
Oldtimertreff Schwanen-Rallye Pferderennbahn Bad Doberan	12./13.07.
US-Car-Show am MEZ Gägelow	12.07.!!!
Rust`n Dust Jalopy Bergring Teterow	18. - 20.07.
US-Car Party zum Lichterfest am Kummerower See	26. / 27.07.

Weitere Termine werden ggf. kurzfristig bekannt gegeben!